

# **Archivbestände und Familienarchive**

Bericht zum Familientreffen 2016

Joachim v. Barby

2017

**- Teil 11 der Beiträge zur Familiengeschichte v. Barby –**

## **ÜBERSICHT**

### **I. Archivalien im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt**

1. Urkunden und Siegel
2. Ahnentafeln der Domherren des Erzstiftes Magdeburg
3. Stammtafeln der Grafen v. Barby
4. Abschriften von Urkunden (Kopialbücher)

### **II. Familienarchiv von Barby**

**Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz**, Berlin, VI. HA und Kartensammlung

Depositatvertrag vom 18./19.08.1994, Ergänzungen 2007 und 2016

Veröffentlichung:

#### **Barby (von)**

(Gutsbesitzerfamilie in Loburg bei Magdeburg, Überlieferung von 1609-1903)

In: *Familienarchive und Nachlässe im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz*,  
*Selbstverlag*, 2008

### **III. Gutsarchiv Großgestewitz**

**Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt**, Magdeburg/Wernigerode, H 90

Depositatvertrag vom 24./30.06.2011, Ergänzung April 2016

Veröffentlichung:

#### **H 90 Gutsarchiv Großgestewitz**

Depositum der Erbgemeinschaft nach Ulrich von Barby

In: *Adelsarchive im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt*, Band 20, *Selbstverlag*, 2012

### **IV. Privates Familienarchiv (Joachim v. B.)**

1. Familie allgemein
2. Loburg
3. Gemeinde und Rittergut Großgestewitz
4. Großgestewitzer Linie der Familie
5. Einzelschriften und –hefter

## I. Archivalien im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

### 1. Urkunden und Siegel

**1363 Wiprecht** (Nr. 6/2 Stammbaum): ein Versprechen des Bischofs Burchard II. von Havelberg, in Text-Mitte „Wyprecht van Barbey“ [v. Heinemann, CDA IV Nr. 299],

6. Wappen: Zeuge Wiprecht.

(*Dessau: U 1 Nr. 980 v. 980 r*)

**1415 Johannes** (8/5) als Domherr zu Magdeburg und sein Bruder, Knappe **Wiprecht** (8/4), in 1. Zeile;

Siegel des Johannes: „behelmtes Wappen“ mit Umschrift „sigillum johannis barbey“,

Siegel des Wiprecht: „rundes Wappen“ mit Umschrift „+ S' Wiperti de Barbey“ (nicht mehr vorhanden) [v. Mülverstedt, S. 580 bzw. 581].

(*Magdeburg: Rep. U 1 XXC, Nr. 4*)

**1444 Johannes** (8/5), inzwischen Domdechant, in 1. Zeile;

Wappen mit „beschützendem Schildhalter“, Umschrift „S johannes de – barbey“ [v. Mülverstedt, S. 579].

(*Magdeburg: Rep. U 2 L Ba, Nr. 163*)

**1503/05 Johann (Hans)** (10/4): Vereinbarung über eine Testamentsvollstreckung;

1. Zeile: „Johann von Barby zu Loburg gesessen“;

Siegel beschädigt, mit „unbehelmtm Schild“ und Umschrift „s' hans.von.barby“ [v. Mülverstedt, S. 581].

(*Magdeburg: Rep. U 2 L VIII B, Nr. 3b, β*)

### 2. Ahnentafeln der Domherren des Erzstiftes Magdeburg

Ahnentafel **Levin IV v. B.** (17/2), 1718 – 1774,

Nachweis bis Hans (13/10), 1584 - 1629.

(*Magdeburg: Rep. U 1a XX C Anhang, Nr. 24*)

Ahnentafel **Levin Friedrich v. Wulffen**, 1765 – ,

Mutter: **Friederika Augusta** v. Barby (17/7, Schwester von Levin IV), 1730 – 1792,

oo August Wilhelm v. Wulffen, 1723 – 1775, Nachweis bis Levin I v. B. (14/6), 1619 – 1670.

(*Magdeburg: Rep. U 1a XX C Anhang, Nr. 362*)

### 3. Stammtafeln der Grafen v. Barby

2 Tafeln **Agnes** Gräfin v. B. (Nr. 125 nach Heinrich), 1540 – 1569,

Nachweis 5 Generationen bis Günther IV (Nr. 84), 1342 – 1402.

(*Magdeburg: Rep. U 12 II Lit. A Nr. 1 und 2*)

1 Tafel **August Ludwig** Graf v. B. (Nr. 142), 1639 – 1659, letzter Stammhalter,

Nachweis 7 Generationen ebenfalls bis Günther IV.

(*Magdeburg: Rep. U 12 II Lit. A Nr. 3*)

## **Zu I. Archivalien im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt**

Aufgeführt sind Urkunden und Tafeln über Vorfahren sowie auch Tafeln des Grafengeschlechtes als besonders interessante Dokumente, die einzeln archiviert sind. Vermerkt ist auch die jeweilige Fundstelle im Hauptarchiv Magdeburg bzw. in der Abteilung Dessau.

Den Namen ist ihre Position im aktuellen Stammbaum zugeordnet: Generation/lfd. Nr. innerhalb der Generation.

Unter „Urkunden und Siegel“ ist auf die Quellen der Informationen hingewiesen; die entsprechende vollständige Literaturangabe ist im „Quellenverzeichnis“ von Teil 6 der Beiträge zur Familiengeschichte „Die Stammväter ....“, 2005/2014, aufgeführt.

Als Beispiele für Urkunden, Siegel und Ahnentafeln sind hier angefügt:

- die **Urkunde von 1415**: Johannes und Wiprecht mit dem Siegel von Johannes,

- die **Ahnentafel von Levin IV.**

Das Siegel der Urkunde von 1363 ist abgebildet in Teil 7 der Beiträge zur Familiengeschichte „Das Wappen ....“, 2006, Bild 5.

Die Ahnentafeln, sog. „Aufschwörtafeln“, dienten dem Nachweis adliger Herkunft, der von 4 Zeugen besiegelt – beschworen – wurde.

In den Kopieren oder Kopialbüchern - Abschriften von Urkundenbüchern - (Ziff. I. 4.) sind Einzelurkunden, insbesondere Lehnsbriefe, zu finden. Ein Verzeichnis wesentlicher Urkunden daraus aus der Zeit von Mitte des 15. bis Ende des 17. Jh. sowie auch einiger weiterer Urkunden ist im Anhang von Teil 10 der Beiträge zur Familiengeschichte „Die Vorfahren ....“, 2007, wiedergegeben. Kurzfassungen der Magdeburger Kopiare mit ihren Fundstellen auf Karteikarten sowie Kopien der anderen Urkunden befinden sich in dem Privaten Familienarchiv (Ziff. IV. 1.).

## **Zu II. Familienarchiv von Barby**

Das Familienarchiv ist von Bogislav und Friedrich Wilhelm v. B. mit Archivalien begründet worden, die aus Loburg gerettet wurden. Der Dispositionalvertrag ist 1994 geschlossen und später nach Ergänzung des Archivs um weitere Unterlagen und eine umfangreiche Kartensammlung aktualisiert worden. Die Karten stammen überwiegend aus dem Besitz von Adalbert v. B. (20/1, 1820 – 1905) aus der Zeit seiner militärischen Laufbahn.

Eine kurze, beispielhafte Beschreibung vorhandener Materialien des Familienarchivs enthält die genannte **Veröffentlichung**, die hier angefügt ist.

### **Zu III. Gutsarchiv Großgestewitz**

Dieses Archiv ist hervorgegangen aus Unterlagen des Gutes, die im Rahmen der „Sicherung von Kunst- und Kulturgut aus der Bodenreform“ nach 1945 - zusammen mit der Bibliothek und Familienporträts - in staatlichen Besitz genommen worden waren. Wie eigene Recherchen in den 90-iger Jahren ergaben, gelangten diese Dokumente über verschiedene Stationen (Domstiftsarchiv Naumburg, Domstiftverwaltung Merseburg) schließlich in den Besitz der Abteilung Wernigerode des Landeshauptarchives. Auf eine mögliche Rückgabe dieser Unterlagen als sog. „Bewegliches Vermögen“ hat die Familie verzichtet.

Die Archivalien in Wernigerode umfassen überwiegend Unterlagen aus der Zeit vor dem Erwerb des Gutes durch die Vorfahren 1840, die neueren sind - wahrscheinlich auf Grund guter Kontakte zwischen Domarchivar und Vater Ulrich – wieder in Familienbesitz gelangt, wo sie sich noch heute befinden (Privates Familienarchiv, Ziff. IV.3.). Auf verschiedenen Wegen haben die Dokumente auch die Flucht der Familie aus Naumburg 1958 überstanden.

Eine kurze Beschreibung des Archivbestandes mit einem Überblick über die Geschichte des Ortes und des Gutes aus der genannten **Veröffentlichung** ist hier angefügt.